

wer das cranium humanum hat, und selbiges brauchet, hat ein gewisses Mittel daran: auch hilft manchmal das schlechte Mittel sonderlich an den Fäulen, wann man ihnen nur ein Hirschriemlein um den Wadel bindet.

Beygehende 2 Pulver dienen ebenfalls sonderheitlich zur Erhaltung der Gesundheit derer Pferde, und zwar erstlich:

Strasburger Pferdpulver.

Nimm Geißbartwurz,
Meisterwurz, jedes 3 Loth,
Enzianwurz,
Natterwurz,
Eberwurz,
Attichwurz,
Haselwurz,
Sevenbaum,
Lorbeer, jedes 2 Loth,

Calabrischen Schwefel, 4 Loth,
mache alles zu Pulver, davon alle Morgen oder die Woche zweymal einen Löffel voll zu geben.

Mein ordinari Pferdpulver.

Nimm Sevenbaum,

Rheinfarren,
 weiße Nießwurz,
 Haselwurz, jedes 4 Loth,
 Meisterwurz,
 Enzian, jedes 3 Loth,
 Fönum gräcum,
 Lorbeer,
 Armenischen Bolus, 4 Loth,
 schwarzen Schwefel,
 rohen Antimonium, jedes 8 Loth,

alles zu Pulver gemacht, und wie das obige gebraucht: es kann auch nur halben gemacht werden, und wenn es zu köstlich wäre, kann man solches mit Haselzapfenpulver vermischen. Diese Pulver, wann man sie ordinaire futtert, werden viele Krankheiten an den Pferden verhüten; ja wann auch ein Pferd schon krank ist, kann dieses Pulver dienen: man nimmt darvon 2 bis 3 Löffel voll, thut es in einen Schoppen Wein, und schüttet es demselben in den Hals, und wiederholet solches nach Nothdurft.

Darmkrankheiten der Pferde.

Es geschieht manchmal, daß ein Pferd einen kalten Trunk thut, das in den Därmen ein Rumpeln verursacht, darvon